

Hinweis:

Auf Grund der Restriktionen ist leider nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich. Daher bitten wir um verbindliche Anmeldung bzw. rechtzeitige Abmeldung, falls Sie an der Veranstaltung doch nicht teilnehmen können.

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der geltenden Covid-19-Maßnahmen statt. Bitte beachten Sie die zum Zeitpunkt der Veranstaltung gültigen Maßnahmen der Bundesregierung zur Eindämmung von Covid19, wie z.B. Handhygiene, Einhaltung des Mindestabstandes usw. und tragen Sie beim Betreten und Verlassen der Veranstaltung einen Mund-Nasenschutz.

VERANSTALTER:

Österreichische Akademie der Wissenschaften
Kommission für Geowissenschaften

KONTAKT:

Dr. Andrea Berger
Kommission für Geowissenschaften
Österreichische Akademie der Wissenschaften
Vordere Zollamtsstraße 3, 1030 Wien, Österreich
T: +43 1 51581-3630
andrea.berger@oeaw.ac.at

ANMELDUNG erbeten bis 9. Oktober 2020 an:
Alpen-Symposium@oeaw.ac.at

Titelbild:

Ein besonders „spektakuläres“ Beispiel einer alpinen Erosionsnarbe ist der Bruchkessel „Schesatobel“ in der Gemeinde Bürserberg oberhalb von Bludenz (Vorarlberg). Die Geschichte dieses „größten Murbruches der Alpen“ dokumentiert eindrucksvoll die Auswirkungen, die menschliche Eingriffe in die Natur haben können, und zeigt gleichzeitig die Grenzen der Beherrschbarkeit dieser Vorgänge. (Foto: © die wildbach)

WWW.OEAW.AC.AT

ÖAW

ÖSTERREICHISCHE
AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN

DONNERSTAG, 15. OKTOBER 2020
BEGINN: 14.00 UHR
ÖSTERR. NATIONALBIBLIOTHEK
AUGUSTINERTRAKT
JOSEFSPLATZ 1
1010 WIEN



EINLADUNG ZUM SYMPOSIUM

ALPEN IM UMBRUCH – ALLES NUR KLIMAWANDEL?

BEDROHUNG DURCH GEOGENE GEFAHREN

PROGRAMM

- 14.00–14.10** **Begrüßung, Einführung und Moderation**
Christian Köberl | Obmann der ÖAW-Kommission für Geowissenschaften, Universität Wien, Department für Lithosphärenforschung

Werner E. Piller | stellvertretender Obmann der ÖAW-Kommission für Geowissenschaften, Universität Graz, Institut für Erdwissenschaften

Vorträge
- 14.10–14.40** **Marc Ostermann** | Geologische Bundesanstalt (GBA)
*Erfassen-Beobachten-Analysieren:
Die Aktivitäten der GBA im Bereich gravitativer Massenbewegungen*
- 14.40–15.10** **Florian Fuchs** | Universität Wien, Institut für Meteorologie und Geophysik
Seismologie trifft Massenbewegungen: Anwendungen und Perspektiven
- 15.10–15.40** **Florian Moser** | Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen (BEV)
Der Kataster in Gebieten mit Bodenbewegungen
- 15.40–16.00** KAFFEE PAUSE
- 16.00–16.30** **Hans Jörg Laimer** | ÖBB Infrastruktur AG
Anthropogen induzierte Rutschungen — eine Herausforderung für die Bahninfrastruktur
- 16.30–17.00** **Wolfgang Lenhardt** | Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG), Abteilung Geophysik
Unbekannte Massenbewegungen?
- 17.00–17.30** **Günter Blöschl** | TU Wien, Institut für Wasserbau und Ingenieurhydrologie
Macht der Klimawandel die Hochwässer größer?
- 17.30–17.40** Diskussion

Im Anschluss wird zu einem kleinen Empfang eingeladen.